

14. Nottbecker Büchermarkt

Der Büchermarkt des Museums für Westfälische Literatur in Oelde-Stromberg ist mittlerweile ein fester Termin im Kalender zahlreicher Bücherfreunde. In diesem Jahr geht die Traditionsveranstaltung bereits in die 14. Runde. Am Tag des offenen Denkmals, dem 9 September, können Besucher von 11.00 bis 18.00 im Innen- und Außenbereich des Kulturguts Haus Nottbeck fast alles finden, was das Bücherherz begehrt.



Foto Alina Schäfer

Für die Bücherstände stehen sowohl das Außengelände im Museumspark als auch der große Veranstaltungssaal zur Verfügung. An über 80 Ständen privater Anbieter und westfälischer Antiquariate darf nach Herzenslust gestöbert werden. Von bibliophilen Kostbarkeiten und vergriffenen Erstausgaben bis hin zu Schnäppchen und Dauerbrennern aus den großen Verlagshäusern gibt es hier für jeden Lesegeschmack etwas Passendes. Die Mischung aus professionellen und privaten Anbietern trifft beim lesehungrigen Publikum auf großes Interesse, sodass auch dieses Jahr mit regem Andrang gerechnet werden kann.



Foto Katharina Kirsch

Neben der bunten Auswahl an Literatur wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das KulturCafé besticht mit saisonalen Kuchenangeboten, Snacks und einer vielfältigen Getränkeauswahl. Besucher, die sich für die Kultur und Literatur des Ruhrgebiets interessieren, können zudem die aktuelle Gartenhausausstellung „Schalkeland - Fotos von Karl-Heinz Gajewsky zu Gedichten von Ilse Kibgis“ besuchen. Hier werden die sozialkritischen Gedichte der in Gelsenkirchen geborenen Lyrikerin Ilse Kibgis mit den impressionistisch anmutenden Landschaftsaufnahmen von Karl-Heinz Gajewsky in Bezug gesetzt. Gajewsky ist ein profunder Kenner der Literaturszene des Ruhrgebiets und begleitete die 2015 verstorbene Dichterin bei mehreren Lesungen.

Weiteres Informationen unter Tel.: 02529 / 94 55 90 oder www.kulturgut-nottbeck.de